Etruskische Inschrift, gefunden im Veltlin

Autor(en): **Planta, v.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses**

Band (Jahr): **1 (1869-1871)**

Heft 4-4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-154158

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

cfr. 21 = Insc. 194) und ausdrücklich von den Coloni gefeiert wird. Als Flamen trat er wohl gleichzeitig mit Flavius in die Sodalitas ein und muss wohl unverheirathet gewesen sein, da die Frau seines Kollegen die erste Flaminica in Aventicum ist. Wie Julius Camillus gehört er einer gallischen Familie an, die zu Cäsars Zeit romanisirt wurde. In diesen Personen haben wir also die Vertreter der römisch-gesinnten aristokratischen Familien von Aventicum ums Jahr 70 n. Chr.

[1]) 143. IVLIAE · C · IVLI · CAMILLI · FILIAE · FESTILLAE · PRIME · AVG · FLAMINICAE · VICINAE · OPTIMAE · OB · EGREGIA · EIVS · MERITA · VICAN · EBVRODVN

[2]) 192. C · VALER · C · F · FAB · CAMILLO · QVOI · PVBLICE · FVNVS · HAEDVORVM · CIVITAS · ET · HELVET · DECREVERVNT · ET · CIVITAS · HELVET · QVA · PAGATIM · QVA · PVBLICE · STATVAS · DECREVIT · IVLIA · C · IVLI · CAMILLI · F · FESTILLA · EX · TESTAMENTO

[3]) 179. C · IVL · C · F · FAB · CAMILLO · SAC · AVG · MAG · TRIB · MIL · LEG · IIII · MACED · HAST · PVRA · ET · CORONA · AVREA · DONATO · A · TI · CLAVDIO · CAESARE · AVG · ITERVM · CVM · AB · EO · EVOCATVS · IN · BRITANNIA · MILITASSET · COL · PIA · FLAVIA · CONSTANS · EMERITA · HELVETIOR · EX · D D ·

[4]) 142. C · FLAVIO · CAMILLO · DVVMVIRO · COL · HEL · FLAMINI · AVGVSTI · QVEM · ORDO · PATRONUM · CIVITATIS · COOPTAVIT · EIQ · OB · MERITA · EIVS · ERGA · REMPVBLICAM · SCHOLAM · ET · STATVAS · DECREVIT · VICANI · EBVRODUNENSES · AMICO · ET · PATRONO

[5]) Nachtrag, 8. P · M · C · CAMILLI · QVINTILLI · etc.

[6]) Nachtrag, 16. MARTI · CATVRIGI · L · CAMILL · AETOLVS · TEMPLUM · A · NOVO · INSTITVIT

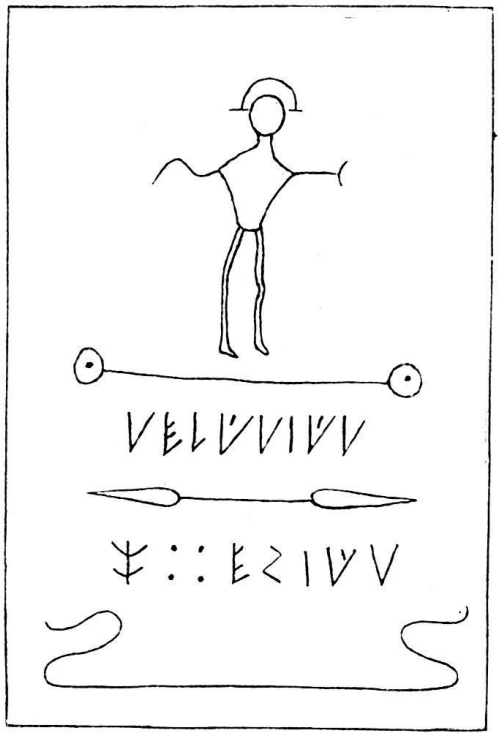
[7]) Nachtrag, 20. T · IVLIO · T · FIL · QVIRINA · SABVCINO · DVVMVIR · PRAEF · OPER · PVBLICOR · FLAM · AVG · SACERD · PERPETVO · PRIMO · OMN · PATRON · PVBLICO · COLONI · AVENTICENSES · AERE · CONLATO · OB · EGREGIA · EIVS · ERGA · SE · MERITA · PATRONO

[8]) Nachtrag, 21. II · · · · OC · · · PRAEFECTO · OPERVM · FLAMIN · AVG · PERPETVO · PRIMO · PATRONO · PVBLIC · SABVCINV · · · · AERE · · · · CONLATO ·

Dr. J. J. Müller.

113.

Etruskische Inschrift, gefunden im Veltlin.



Im Frühling dieses Jahres wurde $2^1/_2$ Stunden östlich von Sondrio zu Tresivio, einem Dorfe am Abhange des Gebirges auf der rechten Seite der Adda, eine Steinplatte entdeckt, worauf in etruskischen Charakteren eine Inschrift und über derselben in sehr roher Weise die Figur eines Mannes eingegraben ist, in welcher man das Bild eines Kriegers zu erkennen glaubt. Man hält diesen Stein, der 1,20 Meter lang, 0,85 Meter breit ist, wohl nicht mit Unrecht für ein Grabmal, das mit den im Kanton Tessin und im Tirol gefundenen Grabmälern in Verbindung zu setzen ist, über welche der berühmte Connestabile an dem im Oktober d. J. zu Bologna versammelten internationalen Kongresse der Archæologen und Anthropologen sich äusserte, „che le tombe di Villanova sono consimili a quelle ritrovate nel Tirolo con iscrizioni che le additano assolutamente etrusche, et che forse alla invasione dei Galli alcuni Etruschi si ritirarono in alcune valli alpine dove già esistevano popolazioni della loro razza.“

Dr. v. PLANTA, Ständerath.